

Nachrichten über das Gymnasium vom Schuljahr 1906/07.

A.

Personenbestand am Schluß des Schuljahrs 1906/07.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule Rektor Votteler.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Klassenlehrer an Kl. IX	Rektor Votteler.
„ „ „ VIII	Prof. Strölin.
„ „ „ VII	Prof. Böhringer.
„ „ „ VI	Prof. Dr. Breining.
Lehrer für Naturwissenschaft und Mathematik	Prof. Dr. Sauerbeck.
Lehrer für neuere Sprachen und Mathematik	Prof. Sturm.
Klassenlehrer an Kl. V	Prof. Hartmann.
„ „ „ IV	Prof. Fuchs.
„ „ „ III	Oberpräzeptor Schiele.
„ „ „ II	Oberpräzeptor Hartmann.
„ „ „ I	Präzeptor Aickelin.
„ „ der Vorklasse	Präzeptor Bröckel.
Vikar am Gymnasium	

Fachlehrer am Gymnasium:

- | | |
|----------------------------------------------------|---------------------------|
| 1) für evangelischen Religionsunterricht | Stadtpfarrer Kneile. |
| 2) für katholischen Religionsunterricht | Stadtpfarrer Dr. Johner. |
| | Vikar Stiegele. |
| | Vikar Wildt. |
| 3) für Gesang | Musikdirektor Schönhardt. |
| 4) für Zeichnen | Prof. Schmidt. |
| 5) für Turnen | Turnlehrer Held. |

Lehrer an der Elementarschule:

Klasse IIa	Elementarlehrer Walter.
„ IIb	Hilfslehrer Himmelein.
„ Ia	Elementarlehrer Herrmann.
„ Ib	Elementarlehrer Vogt.
„ Ic	Hilfslehrer Bruker.

Diener am Gymnasium und der Elementarschule Famulus Griesinger.

B.

Behandelter Stoff.*

Elementarschule.

I. Elementarklasse.

Klassenlehrer Ia: Elementarlehrer Herrmann; Ib: Elementarlehrer Vogt; Ic: bis Ostern Hilfslehrer Mozer, dann Hilfslehrer Bruker.

- 1) Religion 3 St. Evang. a) Biblische Geschichte: 2 St. 15 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. b) Memorieren: 1 St. Lieder No. 102, 381, 160 und die vorgeschriebenen Sprüche aus Abteilung 1. 2 St. Kath. Katechesen nach Mey. Biblische Geschichte mit Auswahl nach Schuster-Mey. Wildt.
- 2) Anschauungsunterricht 1 St. Besprechung von realistischen Stoffen aus Schulers Lesebuch und nach Bildern.
- 3) Deutsch 12 St. a) Lesen: Walters erster Leseunterricht und Schulers Lesebuch ganz. b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet und Ziffern. c) Rechtschreiben: Kurze Diktate mit Ausschluß der Dehnung und Schärfung und unter Beschränkung auf zweisilbige Wörter nach Schick und Stäbler Uebung 1—83.
- 4) Rechnen 4 St. Addition und Subtraktion mit 1 bis 6 im Zahlenraum 1—100.
- 5) Singen: 1 Choral und etliche Kinderlieder zur Belebung des Unterrichts.

II. Elementarklasse.

Klassenlehrer IIa: Elementarlehrer Walter, IIb: Hilfslehrer Himmelein.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Biblische Geschichte 1 St. Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament nach Baß, Reinhardt und Spohn. b) Memorieren 1 St. Memorierstoff der Klasse I repetiert; neu gelernt die Lieder No. 2, 549, 111, 606 und 18 Sprüche der II. Abteilung. Kath. siehe I. Elementarklasse
- 2) Lesen 5 St. Lesebuch von Gommel und Schick ganz. Deklamation von Gedichten.
- 3) Schönschreiben 3 St. Deutsche Schrift einfach liniert; Zahlen.
- 4) Rechtschreiben 3 St. Diktate im Anschluß an das Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen von Schick und Stäbler.
- 5) Sprachlehre 3 St. Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zahlwort, Deklination, Konjugation in den Hauptzeiten, Komparation, Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
- 6) Rechnen 5 St. Mündlich: Addition und Subtraktion der Zahlen 1—20 im Zahlenraum von 1—100. Einmaleins und Eins in Eins. Schriftlich: Addition und Subtraktion von 1—1000, Multiplizieren mit 1—3-stelligem Multiplikator, Dividieren mit einstelligem Divisor.
- 7) Anschauungsunterricht 1 St. Im Anschluß an natürliche Gegenstände, an Abbildungen und in Verbindung mit dem Lesebuch.

*) Wenn der Lehrer nicht besonders angegeben wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

Gymnasium.

Vorklasse.

Klassenlehrer: Präzeptor Bröckel.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Neu gelernt die 45 Sprüche der II. Abteilung und die Lieder No. 66, 514, 481, 26, 462. Repetition der 10 Sprüche der I. Abteilung und der 18 Sprüche der II. Abteilung, sowie der Lieder No. 102, 381, 160, 2, 549, 111, 106. b) Biblische Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Geschichte des Alten Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- 2) Deutsch 8 St. a) Lesen: Sämtliche Stücke des Lesebuchs für die höheren Schulen I Band. b) Vortrag: Eine Auswahl Gedichte, Lesebuch No. 12, 18, 25, 28, 36, 51, 54, 65, 76, 81, 83, 95, 109, 115, 129, 154. c) Grammatik: Die Wortarten, ihre Unterscheidung und Verwendung im Satz; eingehender behandelt die Abwandlung des Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Fürworts mit lateinischer Terminologie als Vorbereitung für den Lateinunterricht nach Lyon, Sexta. Aus der Satzlehre: Konstruieren von Sätzen mit Subjekt, Prädikat, Attribut, Dativ- und Akkusativobjekt. d) Rechtschreiben: Wöchentlich 2 Diktate aus dem Lesebuch, aus Stäbler, Diktate für die Vorklasse und Staiger, Prüfungsdiktate.
- 3) Rechnen 6 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich. Addition und Subtraktion benannter Zahlen des metrischen Systems nach Schmidt-Grüninger I, Uebung 1—137. Reduzieren und Resolvieren.
- 4) Naturgeschichte 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Repräsentanten der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische; im Sommer Beschreibung verschiedener Pflanzen als Vertreter der natürlichen Familien, teils in der Schule, teils auf botanischen Spaziergängen.
- 5) Schönschreiben 3 St. Die deutschen und lateinischen Buchstabenformen in genetischer Folge. Zahlen.
- 6) Singen 1 St. Noten-, Pausen- und Taktlehre. Choräle aus dem Choralbuch, Lieder aus Heft I der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Aickelin.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: $\frac{1}{2}$ St. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition des in den vorhergehenden Klassen gelernten Memorierstoffs. b) Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeisters Leitfaden. Kath. Biblische Geschichte. Katechismus I. und IV Hauptstück. Wildt.
- 2) Deutsch 3 St. Leseübungen nach dem Deutschen Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs (2. Band). Grammatische Uebungen nach Lyon (Sexta) p. 88—102. Deklamations-Uebungen. Diktate im Anschluss an das amtliche „Wörterverzeichnis“.
- 3) Latein 10 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verba deponentia einschliesslich. Expositionen und Kompositionen nach dem Uebungsbuch von Herzog (I. Band). Wöchentlich je 1 Argument und Proloko.

- 4) Rechnen 4 St. Uebungsbuch von Schmidt-Grüniger I. Uebung No. 138—220.
- 5) Naturgeschichte 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluß daran Erläuterung morphologischer Grundbegriffe. Ausgedehnte botanische Ausflüge.
- 6) Geographie 1 St. Geographische Vorkenntnisse. Das diesseitige Oberamt. Württemberg nach dem Leitfaden von Streich. Bruker.
- 7) Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift.
- 8) Singen 1 St. Lehre vom Auftakt, den Versetzungszeichen und den Intervallen. Eine größere Anzahl Choräle aus dem Choralbuch und Lieder aus Heft II der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.
- 9) Turnen 1 St. Himmelein.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Hartmann.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: Wiederholung der in Klasse I gelernten Sprüche und Lieder. Neu gelernt 26 Sprüche der III. Abteilung und die Lieder No. 13, 5, 3, 93 und 177. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe Klasse I.
- 2) Deutsch 3 St. a) Lesen: Auswahl poetischer und prosaischer Stücke in Lesebuch II und III mit Wort- und Sacherklärung. b) Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, II. Abteilung Quinta, Seite 121—202. c) Memorieren und Deklamieren geeigneter Gedichte. d) Rechtschreibung, Diktate und kleine Aufsätze.
- 3) Latein 10 St. Komposition und Exposition des Stoffs in Herzog II. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Wöchentlich ein Argument und (nach Bedarf) ein Proloko.
- 4) Rechnen 4 St. Die gemeinen und Dezimalbrüche, mündlich und schriftlich, mit Ausnahme der unendlichen Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung nach Schmidt-Grüniger-Zoller Uebung 192—214. Vogt.
- 5) Geschichte 2 St. Uebersicht der alten morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 vor Chr. Römische Geschichte bis 509 vor Chr. Lehrmittel: Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte, Zeittafeln und Putzger, histor. Schulatlas.
- 6) Geographie 1 St. Die fünf Ozeane und ihre Teile; die Weltteile nach senkrechter und wagrechter Gliederung. Lehrmittel: Seydlitz Ausg. A. Schulatlas von Diereke-Gäbler.
- 7) Naturgeschichte 2 St. Winters Zoologie: das niedere Tierreich. Sommers Botanik — das Linnésche System und das Wichtigste aus der Morphologie nach dem Leitfaden von Hummel, mitunter botanische Ausflüge.
- 8) Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. Mozer. Bruker.
- 9) Singen 1 St. Dur- und Mollterzen, Dur- und Molldreiklänge. Dur-Tonleitern. Notenlesen. Aus Heft II der Weeber'schen Sammlung eine Anzahl Lieder, aus dem Choralbuch die für die Klasse vorgeschriebenen 13 Choräle geübt. Schönhardt.
- 10) Turnen 3 St. Held.

Klasse III.

Klassenlehrer. Oberpraeceptor Schiele.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: Wiederholung sämtlicher Sprüche der III. Abteilung und der vorgeschriebenen Lieder, neu der Katechismus. b) Bibelkunde: Einleitung in das Alte Testament, Lesen und Erklären der Geschichtsbücher des Alten Testaments nach dem biblischen Lesebuch. Oberpraeceptor Hartmann. Kath. siehe Klasse I.
- 2) Deutsch 2 St. Aufsatz und Disponierübungen, Haus- und Klassenaufsätze, Vortragsübungen. Behandlung einiger Abschnitte aus Lesebuch Band IV; Grammatik nach Lyon.
- 3) Latein 9 St. a) Exposition; Lhomond I—XXII, XXXVI. b) Komposition: Herzog III. 1—186, mit wenigen Auslassungen übersetzt. Grammatik: Landgraf, die zu H. III vorgeschriebenen Paragraphen. Jede Woche ein Argument, alle 14 Tage ein Proloko.
- 4) Französisch 4 St. Plötz-Kares, (kurzer Lehrgang der französischen Sprache). Elementarbuch. Ausgabe B. Kapitel 1—51, Sprechübungen. Wöchentlich ein thème oder dictée.
- 5) Rechnen 3 St. Nach Schmidt-Grüniger: Wiederholung der Bruch- und Dezimalrechnungen. Schlußrechnen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung: Zinsrechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Obligationen, Wechsel. Bröckel.
- 6) Geschichte 2 St. Griechische Geschichte vom Jahre 500 bis zur Diadochenzeit. Römische Geschichte von 510—31 vor Chr. Lehrmittel: Dittmar s. Kl. II, Zeittafeln, Putzger, histor. Schulatlas. Oberpraeceptor Hartmann.
- 7) Geographie 1 St. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reichs nach Seydlitz Ausgabe B. Lehrmittel: Seydlitz Ausgabe B, Atlas Diercke-Gäbler. Oberpraeceptor Hartmann.
- 8) Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Uebersichtliche Darstellung der wichtigsten Ordnungen des Tierreichs und eingehende Beschreibung hervorragender Repräsentanten derselben. Im Sommer: Besprechung wichtiger Handels- und Kulturpflanzen, sowie der in unserer Gegend häufig vorkommenden Giftpflanzen. Botanische Ausflüge. Himmelein.
- 9) Zeichnen 2 St. Freihandübungen: Kreis, Ellipse, Eirund, Spirale, Schneckenlinie und Anordnung von Ornamenten mit Kohle auf Packpapier; flache Naturblätter und Zweige in Farbe dargestellt, ebenso stilisierte Blumen und Blätter. Schmidt.
- 10) Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift, Rundschrift und griechische Schrift nach Hartmanns Schönschreibvorlagen. Himmelein.
- 11) Singen 1 St. Choräle aus dem Choralbuch und viele Lieder, meist zweistimmig, aus Heft III und V der Weeber-Krauss'schen Sammlung eingeübt. Schönhardt.
- 12) Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse IV.*

Klassenlehrer: Prof. Fuchs.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Nach Vorschrift (Erlaß vom 6. Februar 1902 No. 910) wurden die für den VII. Jahreskurs vorgeschriebenen Sprüche der III. Abt., ebenso die Lieder und der Katechismus repetiert, und die Lieder 577,

*) Klasse IV und V bilden einen zweijährigen, zwischen den Klassenlehrern von IV und V wechselnden Kurs.

- 310, 45, 212, neu gelernt. b) Bibelkunde und Bibellesen $1\frac{1}{2}$ St. Altes Testament: Lehrbücher und prophet. Bücher nach Kübels kleiner Bibelkunde II. Teil § 11—32. Ergänzung durch Diktat. Die vorgeschriebenen Bibelstellen wurden gelesen und erklärt. Kath. Katechismus I. und IV. Hauptstück. Stiegele.
- 2) Deutsch 2 St. a) Grammatik: Nach dem Handbuch der deutschen Sprache von Lyon, Tertia mit Auswahl. b) Leseübungen: Auswahl aus den poetischen und prosaischen Stücken des neuen Lesebuchs Teil V (von Februar 1906 an). c) Deklamationsübungen: Stoff aus Lesebuch V oder Kapffs Dichterhalle. d) Aufsatz: monatlich 1 ins Reinheft. (Dispositionübungen, Beschreibungen, Schilderungen).
- 3) Latein 8 St. a) Grammatik: Landgraf 5 A. Repetition aus der Formenlehre (§ 4—70); Verbalsammlung § 72—79; unregelm. Konj. § 80—89; neu erklärt und repetiert: Casuslehre § 96—153; Praepositionen: § 154—156. Nominalformen des Verbums: § 157—166. Tempora des Verbums: § 178—180. Einzelnes aus der Moduslehre § 183—185. Exzeptionen. b) Komposition: 6—7 St. neu: Herzogs lat. Übungsbuch Teil IV, 4. Aufl. mit Auswahl, mündlich und schriftlich; jede Woche 1 Argument, alle 14 Tage 1 Proloko. Exemplum. Repetition desselben mit grammat. Uebungen. c) Exposition: 3—4 St. Caesaris commentarii de bello gallico Buch I. Einleitung in Caesars Leben und Schriften und in das römische Kriegswesen zu Caesars Zeit. (cf. Meusels Schulausgabe pg. Vf und 217 f). Sammlung von Phrasen und Synonymen. Einleitung in die Prosodie und Metrik (Landgraf § 285—295 mit Uebungen) und Uebersetzung der Verse im Anhang von Herzog IV 4. Aufl.; schriftlich: alle Monate 1 Exposition aus Caesars oder Ciceros Schriften.
- 4) Griechisch 6 St. a) Grammatik: Kägi, kurzgefasste Schulgrammatik 16. Ausg.: § 1—82, 1—25. Exzeptionen. b) Komposition: Kägi, grammatisches Übungsbuch Teil I, 1—68 (B-Stücke) mündlich oder schriftlich nebst Memorieren der Vokabeln Nr. 1—70; schriftlich 1 Argument und 2—3 Scripturen ins Konzept in der Woche. c) Exposition: Kägi I, 1—70 (A-Stücke); Einübung der synt. Regeln pg. 174 f mit Auswahl.
- 5) Französisch 3 St. Sprachlehre § 1—23. Alle 8 Tage abwechselnd ein thème als Hausaufgabe oder Klassenarbeit. Plötz-Kares, Elementarbuch B. Kap. 51—63. Plötz-Kares, Übungsbuch B. Kap. 1—21. Schriftliche Arbeiten aus dem Elementarbuch. Für die Nichtgriechen zwei weitere Stunden: Repetition desselben Stoffs, Sprechübungen, mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. zusammen mit den Anfängern des fakultativen Englisch in Klasse VI). Deutschbein-Willenberg I. Teil, Lautierkurs und Kapitel I—XX. Rupp. Sturm.
- 7) Rechnen 2 St. und Geometrie 1 St. a) Rechnen. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten von Klasse III, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, zusammengesetzte Schlußrechnung, Übungsbuch Zoller II. b) Geometrie. Spiecker, Abschnitt I, II und III nebst vielen Uebungen. Herrmann. Für die Nichtgriechen 1 weitere Stunde. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Schmidt-Zoller I und II. Herrmann.
- 8) Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Behandelt wurde die röm. Kaiser- und die deutsche Geschichte bis 1517 nach Chr., im Anschluß an Dittmars Leitfaden (Kap. 70—112). Aus der Geschichte der fremden Staaten wurde nur das Wichtigste genommen. Die zugehörigen Zeittafeln wurden gelernt. Das Behandelte wurde mündlich und schriftlich repetiert.

- 9) Geographie 1½ St. Nach Seydlitz kleiner Schulgeographie 22. Bearbeitet wurden die ausserdeutschen Länder Europas pg. 133—137; 138—184; 216—244 durchgenommen. Von Zeit zu Zeit fanden größere Repetitionen statt.
- 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzung der Uebungen von Klasse III, Zeichnen von geometrischen Körpern und einfachen Gefässen in Umriß und Schattierung und Farbe. Schmidt.
- 11) Singen 1 St. Nur ein Teil der Klasse, zusammen mit Klasse III. Schönhardt.
- 12) Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse V.

Klassenlehrer Prof. Hartmann.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Bibelkunde. Neues Testament nach Kübels kleiner Bibelkunde III. Teil, I. und II. Abschnitt. Ergänzung durch Diktat. b) Lesen und Erklären der vorgeschriebenen Bibelstellen. Kath. siehe Klasse IV.
- 2) Deutsch 2 St. a) Lesen: Auswahl aus den prosaischen Stücken des Lesebuchs VI. Teil. b) Deklamation: Stoff aus den poetischen Stücken des Lesebuchs oder aus Kapffs Dichterhalle. c) Grammatik nach O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I: Tertia (mit Auswahl) d) Aufsätze monatlich 1. (Vergleichungen, Sprichwörter).
- 3) Latein 8 St. a) Grammatik: Repetiert Landgraf §§ 107—166, neu: § 167—216. Das Wichtigste aus § 217—282 (grammat.-stilist. Eigentümlichkeiten). b) Komposition: Herzogs Uebungsbuch Teil IV 3. Aufl. No. 25—118 (ganz); 119—200 (mit Auswahl). Schriftlich: alle 8 Tage 1 Arg.; alle 14 Tage 1 Klassenarbeit (Proloko) statt des Arg.; gründliche Besprechung der Arbeiten mit grammat.-stilist. Uebungen. c) Exposition: im Winter: Cicero, ausgewählte Stücke von Jordan: A 2, 3, 5, 6, 9, 13, B. I. 3—6, 10, 12; II. 3, 5; III. 1, 3, 5; VI. VII. 1, 5, C. I. 3, 4; II. 4, 5, 11, 12; III. 5, 7, 9, 14, 17; IV. 5, 15, D. II. 3, 8, E. 2, 5, 9; im Sommer Livius: Buch XXI (Ausg. v. Fügner), (Auswahl), daneben Gaupp, Anthologie, Rep. aus I; neu: IIa (Ausw.), Schriftlich: alle Monate eine Exposition statt des Arguments.
- 4) Griechisch 6 St. a) Grammatik: Kägi; § 5—15, 31—94 und 100—104, 1—25 repetiert, neu: § 104, 26—52 und 105—124. Das Notwendigste aus der Syntax nach den Regeln in Kägis Uebungsbuch I und II. Exzeptionen. b) Komposition: Kägis Uebungsbuch. B-Stücke in Kägi I, 63—77; Auswahl aus 78—83; II, 1—35; 36—50 (Auswahl) teils mündlich, teils schriftlich. Schriftlich: alle 8 Tage ein Argument. Vokabeln in Kägis Uebungsbuch I, 1—62 repetiert, neu: I, 63—92 und II, 1—34 mit Rep. c) Exposition: Die A-Stücke in Kägi I, 63—83 und II, 1—34; Xenophons Anabasis I, 1—5.
- 5) Französisch 3 St. Plötz-Kares, Uebungsbuch B Kap. 22—40 und 65—68 übersetzt. Sprachlehre § 25—65. Alle 14 Tage ein thème aus dem Uebungsbuch; dazu (alle 14 Tage) ein Diktat in der Klasse. Für die Nichtgriechen zwei weitere Stunden: Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch, Sprechübungen, Lektüre: Bruno, les enfants de Marcel. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. Grammatik zusammen mit Kl. VII, 1 St. Lektüre). Grammatik von Deutschbein I, Kapitel XXV—XXXVI. Lektüre 1 St. Popular Tales by M. Edgeworth. Rupp. Sturm.
- 7) Mathematik 3 St. a) Rechnen 1½ St. Vermischte Aufgaben aus der Bruchrechnung und dem bürgerlichen Rechnen unter Anwendung von Gleichungen. b) Geometrie

- 1½ St. Spiecker, Wiederholung von Abschnitt I—III, neu Abschnitt IV und V, nebst zahlreichen Uebungen. Für die Nichtgriechen eine weitere Stunde. Behandlung von schwierigen Aufgaben aus obigem Gebiet. Rupp. Sturm.
- 8) Geschichte 1½ St. a) Neuere deutsche Geschichte von 1517—1871 nach H. Dittmars Leitfaden: Kap. 114—160. b) Zeittafeln 1517—1888. c) Einiges aus der württ. Geschichte im Zusammenhang mit der Entwicklung der deutschen Geschichte. Atlas von Putzger 25. f. Aufl. 2—3 schriftliche Rep. im Semester.
- 9) Geographie 1½ St. a) Physikal. und polit. Geographie der außereuropäischen Weltteile nach Seydlitz kleiner Schulgeographie Ausgabe B. 22. Bearb.: pg. 60—132 die deutschen Kolonien pg. 284—294. b) Das Wichtigste aus der mathemat. Geographie nach Seydlitz, pg. 1—13. Atlas von Diercke-Gäbler. 2—3 schriftl. Rep. im Semester.
- 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzungen der Uebungen von IV; weitere Gebrauchsgegenstände, Ornamente und Bauobjekte nach der Natur skizziert. Schmidt.
- 11) Turnen 2 St., dazu im Sommer 2 Spielstunden. Held.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Dr. Breining.

- 1) Religion 2 St. Evang. Geschichte Jesu und der apostolischen Zeit. Kneile. Kath. 1 St. Kirchengeschichte. Johner.
- 2) Deutsch 2 St. a) Lektüre: Uhland Herzog Ernst von Schwaben, Gedichte; Schillers Gedichte, Leben beider Dichter. b) Vortrags- und Dispositionsübungen, 8 Aufsätze.
- 3) Latein 8 St. a) Exposition 5 St. Im Winter: Ovids Metamorphosen 1, 3, 4, 5, 9, 10, 13, 16, 20, 30, Fasten 2, 6, 12, 14, 17, Tristien 1, 3, 4, 5. Im Sommer: Livius V, 1—45. Perioden. b) Komposition 3 St. Herzogs Uebungsbuch Band V, 111—200 mit wenigen Ausnahmen. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Satzlehre nach Landgrafs Grammatik nebst dem stilistischen Anhang für Sekunda. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- 4) Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis Buch II, III, Homer, Odyssee I, III. Tempus- und Moduslehre, Repetition der ganzen Formenlehre. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten im Wechsel; Exzeptionen.
- 5) Französisch 2 St. a) Grammatik: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 61—79. Die dazu gehörigen Uebungen in „Plötz Lese- und Uebungsbuch II“ (S. 85—110). 6 Klassenarbeiten, 6 Hausarbeiten. b) Lektüre: Gautier, Epopée française. 5 Dictées. Sontheimer. Nies. Banderet.
- Für die Nichtgriechen 2 weitere Stunden. a) Grammatik: Repetition. Dazu mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach diktirten Texten. b) Lektüre: Lesage „Histoire de Gil Blas de Santillane“ (Velh. und Kl.). Dictées. Uebungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Sontheimer. Nies. Rupp. Sturm.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. Grammatik, 1 St. Lektüre mit Kl. VII). Grammatik von Deutschbein II. Teil, Kapitel I—XIV. 1 St. Lektüre: Stories from Waverley by H. Gassiot.
- Englisch fakulativ 2 St. (zus. mit Kl. IV), Deutschbein I. Teil, Kap. I—XX. Rupp. Sturm.
- 7) Hebräisch 2 St. Strack, hebräische Grammatik und Uebungsbuch § 1—65 und No. 17—65. Böhringer.

- 8) Algebra 2 St. Schwierigere Uebungen zu den 4 Grundrechnungsarten in Buchstaben. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten, Zerlegung von Aggregaten, Aufsuchen des größten gemeinschaftlichen Teilers, Kürzen von Brüchen, Proportionen, lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Bardey, Abschnitt VIII—XII, XX Aufg. 93—403, XXII 1. und 2. Stufe, XXIII A und B, XXIV 1. und 2. Stufe, je mit Auswahl. Sauerbeck. Sturm.
- 9) Geometrie 2 St. Uebungen zum Lehrgang der Klassen IV und V. Kreislehre. Regelmässige Vielecke. Ausmessung und Vergleichung der Flächen gradlinig begrenzter Figuren. Spiecker, Abschnitt VI—VIII, XII §§ 188—193, je mit leichteren Uebungen. Sauerbeck. Sturm.
Für die Nichtgriechen 1 St. geometrisches Zeichnen. Zeichnen einfacher Ornamente. Geometrische Konstruktionen. Darstellung von Kegelschnitten Rupp. Sturm.
- 10) Naturwissenschaften 2 St. a) Physik: Allgemeine physikalische Eigenschaften der Körper nebst den wichtigsten Grundbegriffen und Apparaten aus dem Gebiet der Mechanik, der Wärme, des Lichts, des Magnetismus und der Elektrizität. Vortrag mit Versuchen. b) Chemie (anorganische) und Mineralogie: Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Die bekanntesten Mineralien sowie anschauungsweise die einfacheren Kristallformen. Vortrag mit Versuchen im Anschluß an Wäber, Lehrbuch der Chemie. Sauerbeck.
- 11) Geschichte 2 St. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer bis zu Cäsars Tod.
- 12) Geographie 2 St. (nur im Sommer). Pütz-Behr, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Allgemeine Erdkunde, die physischen Verhältnisse der Erde, Bewohner der Erde, besondere Erdkunde: Uebersicht über die 5 Erdteile und Europa. § 18—87. Fuchs.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinschaftlich mit Kl. VII, VIII, IX. Aufnahmen nach der Natur, Bauornamente, besonders Kapitäle verschiedener Stile, Büsten, ganze Figuren und gegenseitiges Skizzieren der Schüler während der Arbeit. Schmidt.
- 14) Turnen im Winter 2 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Böhringer.

- 1) Religion 2 St. Evang. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Netoliczka. Kneile. Kath. siehe Kl. VI.
- 2) Deutsch 2 St. Literaturgeschichte der ältesten Zeit bis zum volkstümlichen Epos der ersten Blütezeit (Kluge §§ 1—16) mit Proben aus Wackernagel, König und aus den Bändchen 79, 28, 46, 137 der Sammlung Göschen. Lektüre des Nibelungen- und Kudrunlieds in der Auswahl des mittelhochdeutschen Lesebuchs von Englmann. Monatlich ein Aufsatz. Vortragsübungen.
- 3) Latein 7 St. a) Komposition und Grammatik 2 St. Holzer, Uebungsstücke, 50 Nummern. Repetition der Syntax nach Landgraf. 32 schriftliche Arbeiten. b) Exposition 5 St. Vergils Aeneis B. III und XII, Sallust De coni. Catilinae. Cicero de imperio Cn. Pompeii.
- 4) Griechisch 7 St. a) Komposition und Grammatik 2 St. Abschluß und Repetition der Syntax. 22 schriftliche Arbeiten (Expositionen). b) Exposition 5 St. Homers

- Odyssee Buch 5—22 mit Auswahl. Herodot nach Harder, Auswahl aus Buch IX. Xenophons Hellenica in einzelnen kleinen Stücken als Diktat. — Im Sommerhalbjahr eine Expositionsstunde zur zusammenhängenden Behandlung der griechischen Altertümer verwendet. Wagner-Kobilinski §§ 120—174.
- 5) Französisch 2 St. a) Grammatik 2 St.: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 81—129. Die dazu gehörigen Uebungen in „Plötz Uebungsbuch Ausg. B“. 12 schriftliche Uebersetzungen, teils als Klassen- teils als Hausarbeiten. b) Lektüre 1 St.: Daudet. Contes choisis. 4 Dictées. Sontheimer. Nies. Banderet.
 - 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. V bzw. VI). Grammatik Deutschbein I, Kapitel XXV—XXXVI. 1 St. Lektüre mit Kl. VI. Rupp. Sturm.
 - 7) Hebräisch 2 St. Strack, hebr. Grammatik und Uebungsbuch § 66—90 und 66—90. Lektüre von Gen. c. 1—3, 18f, 40f.
 - 8) Algebra 2 St. Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Größen, Wurzelgleichungen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen, schwierigere lineare Gleichungen und Textaufgaben mit einer und mehreren Unbekannten: Bardey XIII—XVII, XX, XXII 3. Stufe, XXIII, XXIV, XXV 1. Stufe, XXVI, je mit Auswahl. Sauerbeck.
 - 9) Geometrie 2 St. Flächen geradlinig begrenzter Figuren, Kreismessung, Proportionalität von Strecken und harmonische Teilung, Aehnlichkeit der Figuren und perspektive Lage, Proportionen am Kreis. Spiecker IX—XIII mit Uebungen nach Auswahl. Sauerbeck.
 - 10) Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Vortrag mit Versuchen und elementarmathematischen Uebungsaufgaben nach Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A. Sauerbeck.
 - 11) Geschichte 2 St. Römische Geschichte von 44 v. Chr. bis 476 nach Chr. Geschichte des Mittelalters bis 1492. Zeittafeln.
 - 12) Geographie 2 St.: Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung § 18—48, 64—87, 94—101.
 - 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
 - 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VIII und IX. Held.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Strölin.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit Kl. IX. Christliche Sittenlehre. Kneile. Kath. siehe Klasse VI.
- 2) Deutsch 3 St. a) 8 Aufsätze, Stil- und Dispositionsübungen. b) Deklamationen. c) Deutsche Literaturgeschichte von der Blüte der höfischen Dichtung bis auf Wieland (Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur §§ 17—46). Lektüre: Hartmann, Walther, Neidhart, Freidank, Wolfram, nach Englmanns Mittelhochdeutschem Lesebuch, sowie Proben aus Wackernagel und sonstigen Sammlungen. Julius Cäsar von Shakespeare, ausgewählte Stücke aus Buschmanns Lesebuch III. Sontheimer. Nies. Breining.
- 3) Latein 7 St. zusammen mit Klasse IX (s. dort).
- 4) Griechisch 7 St. a) 1—2 Wochenstunden auf Ausfertigung und Besprechung der schriftlichen Arbeiten, sowie auf Wiederholung der Grammatik mit Erweiterungen verwendet. b) Exposition: Homer Ilias I, II, Vers 1—483, III, VI, VII, IX, XI, Vers 1—290, XII, Vers 1—230, XVI. Plato, Apologie und Krito. Demosthenes erste und zweite olynthische Rede, Rede über den Frieden, zweite philippische Rede. 19 schriftl. Arbeiten (Expositionen).

- 5) Französisch 2 St. zusammen mit Kl. IX a) Lektüre: Sarcey, siège de Paris. — Molière, précieuses ridicules. b) 18 schriftliche Arbeiten, teils Haus- teils Klassenarbeiten. 1 St. allein: Lektüre in Hölders Chrestomathie: Buffon, Rousseau, Lafontaine. — Repetition der wichtigsten Abschnitte aus der Grammatik. Votteler.
- 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus mit Kl. VI. bzw. VII). Rupp. Sturm.
- 7) Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre. Ausgewählte Stellen der Genesis und des Psalters. Diktate. Kneile.
- 8) Algebra 1 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Logarithmen, Exponentialgleichungen 1. und 2. Grads. Bardey XXV 2. Stufe, XXVI—XXIX, XVIII, XXI, XXIII C, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Geometrie 1 St. Uebersichtliche Repetition des Lehrstoffs der Klassen V—VII mit weiteren Uebungen insbesondere zu den Abschnitten über harmonische und stetige Teilung, Aehnlichkeit und Perspektive, Proportionen am Kreis, Potenzlinie und Taktionsprobleme. Sauerbeck.
- 10) Stereometrie und Trigonometrie 2 St. a) Stereometrie 1 St. Allgemeine Lagenbeziehungen zwischen den Grundgebilden. Parallele und senkrechte Lage von Geraden und Ebenen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt I—III. b) Trigonometrie 1 St. Berechnung des rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Rechnungen am Kreise. Rupp Sauerbeck.
- 11) Physik 2 St. Ausführliche Behandlung der Mechanik, Elektrizität, Optik und Akustik mit elementarmathematischen Entwicklungen. Vortrag mit Versuchen und Uebungsaufgaben nach Sumpf. Sauerbeck.
- 12) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerikas bis 1700. Breining.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
- 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VII und IX. Held.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Rektor Votteler; für ihn vom 16. September bis 1. Dezember Amtsverweser Nies.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit Kl. VIII (s. dort). Kath. s. Kl. VI.
- 2) Deutsch 3 St. Literaturgeschichte und Lektüre von Klopstock bis auf Goethes Tod nach Kluges Leitfaden. Lektüre ausgewählter Abschnitte in Buschmanns Lesebuch III. b) Aufsätze. Strölin.
- 3) Latein 7 St zusammen mit VIII. a) Exposition 5 St. Horaz Satiren und Episteln mit Auswahl. Tacitus Germania Kapitel 1—27; Annalen Buch III und IV mit Auswahl. Im Sommersemester eine Expositionstunde auf Besprechung der römischen Altertümer verwendet nach Wagner-Kobilinski, §§ 261—324. b) Komposition und Grammatik 2 St. Stilübungen nach Nägelsbach II und nach Diktaten. Argumente, Perioden. Strölin.
- 4) Griechisch 6 St. Platons Phädon (mit Weglassung von Kap. 58—61). Thukydidies III (mit Weglassung einiger Reden). Sophokles Antigone.
- 5) Französisch 2 St. s. Klasse VIII.
- 6) Algebra 1 St. Arithmetische Reihen 1. Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung, diophantische Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Funktionen, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII, Bardey

XXXI A, XXXII, XXXIII, XXX A, B, C bis Aufg. 79, XXVI Aufg. 107—148, je mit Auswahl. Sauerbeck.

- 7) Geometrie und Trigonometrie 1 St. a) Geometrie: Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme, Spiecker XVIII, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII. b) Trigonometrie: Regelmäßige Vielecke, Kreisteile, schiefwinkliges Dreieck, Viereck, Kreisviereck, Vermessungsaufgaben und goniometrische Gleichungen. Sauerbeck.
- 8) Stereometrie 1 St. Regelmässige Polyeder, Umdrehungsflächen nebst den Haupteigenschaften der Kegelschnitte, sowie Körperberechnungen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt V, VI, VII, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Mathematische Geographie 1 St. Beobachtungen über dem Horizont an Sonne, Mond und Sternen. Gestalt, Grösse und Bewegungen der Erde, des Mondes und der Sonne. Physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Sonnen- und Mondfinsternisse. Milchstraße. Demonstrationen am Tellurium. Rupp. Sturm.
- 10) Naturwissenschaften 2 St. Im Winter: Mineralogie (Kristallographie, physikalische und chemische Eigenschaften der Mineralien, Hauptarten der Mineralien) und Biologie (die Zelle und ihre Bestandteile, Organismen und anorganische Körper, Bau des Menschen). Rupp. Im Sommer: Grundzüge der Geologie und Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der in Württemberg auftretenden Formationen. Sauerbeck.
- 11) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von 1700—1871.
- 12) Philosophische Propädeutik 2 St. Im Winter Psychologie, im Sommer Logik im Anschluss an Ziegler. Strölin.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
- 14) Turnen im Winter 2 St, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

C.

Chronik der Anstalt.

a) Dauer des Schuljahres. Ferien.

Das Schuljahr begann Montag, den 17. September 1906 und schloß Mittwoch, den 31. Juli 1907. Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde durch folgende größere Ferien unterbrochen:

- 1) Weihnachtsferien vom Freitag, 1. Dezember 1906 bis Sonntag, 6. Januar 1907.
- 2) Osterferien vom Sonntag, 24. März bis Mittwoch, 10. April 1907.
- 3) Sommerferien vom Donnerstag, 1. August bis Sonntag, 15. September 1907 je einschliesslich.

b) Schülerzahl.

Am 1. Januar 1907 zählte das Gymnasium

in seinen mittleren und unteren Klassen	137 (im Vorjahr 137),
in seinen oberen Klassen	48 („ „ 52),
die fünf Elementarklassen	190 („ „ 157).

Schülerzahl in den einzelnen Klassen:

Elementarklasse Ia: 37, Ib: 36, Ic: 36, IIa: 40, IIb: 41. Vorklasse: 20. Gymnasialklasse I: 18, II: 20, III: 24, IV: 23, V: 32, VI: 17, VII: 10, VIII: 10, IX: 11.

Von den Elementarschülern waren ihrer Konfession nach:

1) Evangelische	174
2) Katholiken	14
3) Israeliten	1
4) Dissidenten	1

nach ihrer Heimat:

1) einheimische	173
2) im Umkreis wohnende	11
3) auswärtige	6

Von den Schülern der mittleren und unteren Abteilung des Gymnasiums waren der Konfession nach:

1) Evangelische	127
2) Katholiken	9
3) Israeliten	1

nach ihrer Heimat:

1) einheimische	108
2) im Umkreis wohnende	16
3) auswärtige	13
4) unter den letzteren solche, deren Eltern ausserhalb des Landes wohnen	1

Von den Schülern der Oberklassen waren der Konfession nach:

1) Evangelische	44
2) Katholiken	3
3) Israeliten	1
nach ihrer Heimat:	
1) einheimische	30
2) im Umkreis wohnende	11
3) auswärtige	7

c) Veränderungen im Lehrkörper und in der Schulorganisation.

16. Juni 1906: Weisungen zum Betrieb und den Unterrichtszielen des neuen Lehrplans.
31. August: Gymnasialvikar Weizsäcker zum Stellvertreter des Oberpräzeptors Weller in Oehringen bestellt.
1. Sept.: Lehramtskandidat Sontheimer zum provisorischen Vikar auf den 16. Sept. bestellt.
4. „ „ Nies, Stellvertreter für den erkrankten Rektor Votteler. — Die Rektoratsgeschäfte versieht Professor Dr. Sauerbeck.
22. Sept.: Der Kandidat für Präzeptorsstellen Mozer zum provisorischen Hilfslehrer an der neuerrichteten Parallelklasse der Elementarschule 1c (Beschluss der bürgerlichen Kollegien vom 21. September 1906) bestellt.
12. Okt.: Den Schülern des Gymnasiums wird die Erlaubnis erteilt, sich an dem an den öffentlichen Schulen Reutlingens neu eingerichteten und von Elementarlehrer Herrmann geleiteten Handfertigkeitenunterricht zu beteiligen.
22. Okt.: Lehramtskandidat Sontheimer auf 1. November seines Dienstes enthoben; Nies auf 1. November zum provisorischen Vikar bestellt (erteilt bis 30. November auch den Unterricht für den erkrankten Rektor).
31. Okt.: Weihnachtszeugnisse dürfen fortan nur noch in allgemeiner Form, ohne Angabe des Locus und vor dem 10. Dezember ausgegeben werden.
1. Dez.: Rektor Votteler übernimmt sein Amt wieder.
5. Dez.: Seine K. Majestät haben dem Präzeptor Aickelin den Rang auf der 8. Stufe der Rangordnung verliehen.
10. Dez.: Vikar Nies auf 31. Dezember seiner Stelle enthoben. — Für den fehlenden Vikar wird bis zum Schluß des Schuljahrs der Unterricht von Professor Dr. Breining, Professor Rupp bzw. Sturm und Hilfslehrer Banderet von der Oberrealschule erteilt.
19. Jan. 1907: Den Lehrern, welche die jährlichen Schulausflüge leiten, eine feste Entschädigung verwilligt.
23. Jan.: Durch K. Entschliebung dem Professor Rupp die realistische Professorsstelle an der obern Abteilung des Gymnasiums in Ludwigsburg übertragen (Dienstantritt am 1. April).
31. Jan.: Die Turnspiele zu einer bleibenden Einrichtung im Sommer an den Klassen III—IX erhoben.
20. Febr.: Durch K. Entschliebung dem Oberreallehrer Sturm am Realprogymnasium Nürtingen die realistische Professorsstelle am hiesigen Gymnasium übertragen (Dienstantritt am 1. April).

28. März: Hilfslehrer Mozer auf 31. März zum Hilfslehrer an der Lateinschule in Ingelfingen bestellt. — Volksschullehrer Bruker, Amtsverweser an der Lateinschule in Weinsberg, zum Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.
11. Mai: Die Versetzung der Schüler neu geordnet.
29. Mai: Durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien der städtische Beitrag für das physikalische Kabinet von jährlich 60 Mk. auf 200 Mk. erhöht.
27. Juni: Die monatlichen Klassenausmärsche als bleibende Einrichtung für den Winter eingeführt.

d) Prüfungen.

Im Laufe des Schuljahrs fanden folgende Prüfungen statt:

- 1) Die ordentliche Reifeprüfung, zu der 11 Schüler der IX. Klasse zugelassen wurden. Der schriftliche Teil wurde am 25., 26. und 27. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Herzog am 17. Juli abgehalten.

Zehn Schüler erhielten das Zeugnis der Reife:

Bausch, Paul, Sohn des Oberamtsstraßenmeisters in Reutlingen.
Hartmann, Walter, Sohn des Professors in Reutlingen.
Holzhäuer, Wilhelm, „ „ Oberpostsekretärs in Reutlingen.
Martin, Albert, „ „ Arztes in Neckartenzlingen.
Oelhafen, Heinrich, „ „ „ „ Metzingen.
Peper, Wilhelm, „ „ Missionars in Reutlingen.
Steinacker, Hugo, „ „ Arztes in Reutlingen.
Waag, Max, „ „ Verlagsbuchhändlers in Stuttgart.
Wendler, Ernst, „ „ Fabrikanten in Reutlingen.
Zwissler, Erwin, „ „ Arztes in Geislingen.

Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: dem Bankfach 1, dem Baufach 1, der Mathematik 1, der Medizin 2, der Naturwissenschaft 1, der Rechtswissenschaft 4. — Ein Schüler der IX. Kl., Emil Henner, Sohn des Wundarztes in Reutlingen, hat die Frühjahrsreifeprüfung am Gymnasium in Eßlingen mit Erfolg gemacht; er wird sich dem Studium der Neuphilologie widmen. — An der hiesigen Reifeprüfung beteiligten sich außerdem mit Erfolg fünf Zöglinge des Seminars Blaubeuren (Staatshospites), die durch Erlaß der K. M. A vom 14. Mai 1907 No. 5553 dem Gymnasium zugewiesen worden waren.

- 2) Die Versetzungsprüfung am 9. und 10. Juli. Auf Grund dieser Prüfung konnte 14 Schülern der VI. Klasse das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Dienst erteilt werden. Zwei Schüler der VI. Klasse hatten dieses Zeugnis schon auf 1. März d. J. erhalten.

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen des Gymnasiums und der Elementarschule fanden am 27., 29. und 30. Juli statt.

f) Feierlichkeiten.

Am 25. Februar 1907 wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. vom Gymnasium und der Oberrealschule gemeinsam im großen Rathaussaale gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Breining vom Gymnasium über den Zusammenhang zwischen griechisch-römischer und altchristlicher Musik.

Geschlossen wurde das Schuljahr am Mittwoch den 31. Juli, vormittags 10 Uhr durch einen feierlichen Akt im Festsaal des Gymnasiums, bestehend in Gesang, Ansprache des Rektors, Austeilung der Einjährigen- und Reifezeugnisse, Deklamationen und Abschiedsrede des Abiturienten Wilhelm Holzhäuer über die Beziehungen Schillers zu Christian Gottfried Körner.

Reutlingen im August 1907.

K. Rektorat des Gymnasiums:

Votteler.